

# echt

Die schönsten Seiten der Zentralschweiz  
Winter 2019 | CHF 15.–

## DENKMÄLER

Eine Liebe auf den  
zweiten Blick

## KULTUR

Alte Häuser, neues  
Ziel – wie in Luzern  
zwei Institutionen  
zusammenwachsen

100 Orte  
zum Staunen:  
**Museen**  
in unserer  
Region

# Schöner schenken

Warum wir auch im Online-Zeitalter gerne Regionales kaufen



# Persönliche Note, lokales Kolorit

Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten kaufen online ein. Gleichzeitig sind regionale Produkte immer beliebter. Zwei Trends, zwei Gegensätze? Wie es lokal mit Lokalem klappen kann, verraten uns drei Kleinunternehmen aus der Region.

Text: Jana Avanzini | Bild: Bea Weinmann

Führt einen kleinen Laden in der Luzerner Altstadt – und ist auch online präsent: Franziska Bründler von Fidea Design.





Führen seit 27 Jahren eine Goldschmiede am Fischmarkt in Zug: Brunhilde «Bruni» Loos und Max Iten.

## «Bei uns ist Einkauf auch Erlebnis»

Brunhilde «Bruni» Loos und Max Iten sind seit über 35 Jahren beruflich in der Zuger Altstadt zuhause. Die gemeinsame Goldschmiede am Fischmarkt führen sie seit mittlerweile 27 Jahren. In dieser Zeit haben sie so einige Geschäfte kommen und gehen sehen. Boutiquen vor allem, aber auch Handwerk mit Porzellan oder Glas. Doch um mit einem kleinen Geschäft an diesem Standort zu überleben, dafür müsse die Kombination stimmen, sind sich beide einig. Wichtig sei der eigene Stil, die Unverwechselbarkeit – gerade bei Handwerk und Design. Marken finde man überall – eben auch immer öfter online. Dienstleistungen hingegen, wie das Anpassen oder Reparieren von Schmuckstücken, das

sei praktisch nur in der Goldschmiede möglich. Manche trauten sich nicht, angemessene Preise dafür zu verlangen. Dabei seien Kundinnen und Kunden sicher bereit, bei emotional wertvollen Stücken den Preis für eine qualitativ gute Reparatur zu bezahlen.

### Ungebrochene Lust am Gestalten

Natürlich brauche es Idealismus und bestimmt auch eine Portion Glück, um mit einem kleinen Geschäft zu überleben, sagt Brunhilde Loos. Glücklich sind die beiden, dass sie eine Vermieterin für das Ladenlokal haben, die nicht aufs grosse Geld aus ist, sondern langfristige Mieter

und einen guten Mix im Haus am Fischmarkt vorzieht.

Das Paar wäre eigentlich schon pensioniert. Doch für sie sei immer klar gewesen, dass sie nicht aufhören würden. Die Lust am Handwerk, am Ausprobieren, am Leben und Gestalten sei ungebrochen. «Wir sind fertig, wenn es fertig ist, vorher nicht», sagt Max Iten.

Ihr Geschäft online auszubauen, war für das Paar nie eine Option. «In unserem Bereich ist der Einkauf auch Erlebnis, bei dem das Anfassen, das Diskutieren, der Mensch und Geschichte dahinter wichtig sind. Es geht um Geist und Leidenschaft», so Loos. «Und dafür müssen die Kunden auch etwas Zeit mitbringen.»

## «Ich spüre ein Umdenken»

«Die Leute lieben Geschichten hinter Produkten, Gesichter, den Austausch», sagt Franziska Bründler. Sie betreibt mit ihrem Label Fidea Design einen kleinen Laden in der Luzerner Altstadt, einen Onlineshop und sie organisiert die Luzerner Designtage «Design Schenken». Nach über zehn Jahren präsentiert sich diese als Erfolgsgeschichte – nicht nur für die Veranstalterinnen, sondern auch für die Ausstellenden. Das Bewusstsein für lokale und qualitativ hochstehende Produkte sei in den vergangenen Jahren gestiegen, so Bründler. Auch wenn die Preisfrage bei den teureren lokalen Designs oft im Raum stehe. «Doch ich spüre ein Umdenken und auch eine Bewegung in der Modewelt», so Bründler. Weg von der Masse, hin zur Klasse.

### Dinge anfassen und wahrnehmen

Der Onlineshop ist für Bründler ein Muss. Doch auch die analoge Präsenz sei extrem wichtig. «Die Leute wollen Dinge anfassen, wahrnehmen – besonders, wenn sie etwas investieren», sagt sie. Für ihre eigene Marke zählt der Laden in Luzern, den sie kürzlich eröffnet hat, als Werbepattform. «Wir wollten damit aber auch ein Zeichen setzen – gegen all die grossen Modeketten und die Uhrengeschäfte.» Das Geschäft in der Altstadt komme zwar super an, es gebe begeisterte Reaktionen auf das lokale Angebot, aber am Umsatz zeige sich das noch nicht so stark. Deshalb besucht Bründler auch regelmässig Messen und Märkte.

Ausstellerinnen und Aussteller an der von Bründler gegründeten «Design Schenken» betonen, die Zentralschweizer seien weniger spontan, wenn es um teurere Produkte gehe – wie es bei regionalen Designs halt oft der Fall ist. Deshalb laufe auch stets das zweite Messe-Jahr finanziell besser. Da konnten sich die Kunden den potentiellen Einkauf bereits eine Weile durch den Kopf gehen lassen.



Will ein «Zeichen setzen gegen all die grossen Modeketten»: Franziska Bründler.

**Brändi®**

Sie haben eine Wunschliste? Wir die Geschenke.  
braendi-shop.ch/weihnachtszauber

**hagr kult**  
1967

GESCHENKSETS FÜR NATURBEWUSSTE MENSCHEN

achtsam  
natürlich  
anders

haarkult.ch, Tribtschenstr. 30, 6005 Luzern, 041 360 40 60

**RUDOLF BLÄTTLER**  
Skulptur

28. September 2019  
— 9. Februar 2020

Nidwaldner  
Museum  
Winkelriedhaus  
www.nidwaldner-museum.ch

Gletscher Garten Luzern | Glacier Garden Lucerne | Jardin des Glaciers Lucerne

**EISFLOCKEN**

Installation im Gletschergarten Luzern | Täglich, 10 -17 Uhr, gletschergarten.ch

Herzlich willkommen  
in Beromünster  
www.5-sterne-region.ch

## «Wir wollen Verständnis wecken»

Wenige Minuten Fussweg von der Bossard Arena entfernt und genauso nah am Zugersee liegt der Hof Letzi mit 55 Hektaren Land. Hier spazieren draussen Hühner und drinnen im Stall Eltern mit ihren Kindern. Der Hofladen und der zusätzliche 24-Stunden-Automat ziehen viele neugierige Kunden an. Und die dürfen sich gleich selbst ein Bild vom Betrieb machen. Hier stehen alle Stalltüren offen.

Zwei Mal 3000 Freilandhühner und 90 Milchkühe im grosszügigen Laufstall sowie der Anbau von Kartoffeln, Urdinkel und verschiedenem Obst sind die grössten Teile des Landwirtschaftsbetriebs Letzi. Seit drei Generationen wird der Hof von der Familie Iten geführt und mittlerweile setzt der ehemals reine Milchwirtschaftsbetrieb am Zuger Stadtrand voll auf Direktvermarktung. Beliefert werden Bäckereien, Restaurants, Spitäler oder Altersheime in der Umgebung – mit verarbeiteten Milchprodukten, Eiern, Gemüse, Früchten und eigenen Konfis oder Sirups. Rund 150 verschiedene Produkte werden mittlerweile angeboten.

Roger und Renate Iten leben mit ihren zwei Kindern auf dem Hof. Das Letzi-Team ist in den vergangenen Jahren grösser geworden. Marc Fehlmann, gelernter Landwirt und Agrotechniker, kümmert sich um den Kundenstamm und das Mar-



Führt zusammen mit seiner Frau und seinem Team den Letzi-Hof in Zug: Roger Iten.

keting. Er beobachtet den Trend hin zu regionalen Produkten besonders in den vergangenen zwei, drei Jahren immer stärker, die Nachfrage nach Produkten aus dem Hofladen wächst. Eine Auswirkung des Swisnesstrends und ein Fokus hin zum Lokalen in einer globalisierten, unüberschaubaren Welt.

### Tierwohl als Grundlage der Arbeit

Schreckensbilder aus Massentierhaltungen haben bei Konsumenten Eindruck hinterlassen. «Deshalb wollen wir hier aufzeigen,

dass Tiere halten nicht gleich Tiere halten ist.» Das Wohlbefinden der Tiere sei die Grundlage ihrer Arbeit. «Wir wollen das Verständnis für die Landwirtschaft und die Arbeit dahinter wieder stärker in der Bevölkerung verankern», erklärt Fehlmann. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. Positive Rückmeldungen zum Hofladen, aber auch auf die modern gestaltete Online-Präsenz mehrten sich. Ein richtiger Online-Shop wird deshalb auch für den Hof in Zug sicher zum Thema. Denn der regionale Ansatz sei mit der Digitalisierung gut einbar. Davon ist Fehlmann überzeugt.

Anzeige

Die Ausstellung über Abhängigkeiten und wie sie uns formen. 17.11.2019 – 22.3.2020

**abhängig?**

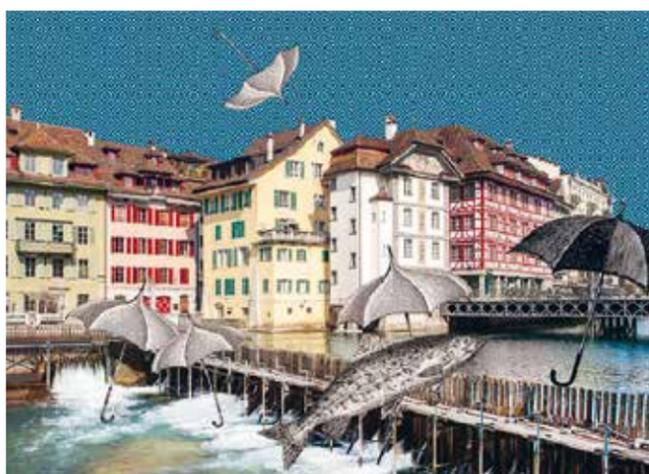
wer, wie, von wem  
oder wovon

VÖGELE KULTUR ZENTRUM  
Pfäffikon SZ voegelekultur.ch

gut und gerne

# Cooler Geschenkideen aus unserer Region

Was schenkt man zu Weihnachten? Hier ein paar Tipps.



## Grüsse aus der Leuchtenstadt

Fotografie und Grafik in einem Werk – ob das alte Reusswehr, die «Ufshötti» oder das Löwendenkmal. Die «Luzerner Karten» zeigen die schönen Seiten der Stadt aus einer anderen Perspektive. Sie entstehen im pulsierenden Bruchquartier als Gemeinschaftswerk der Grafikerin Yvonne Portmann und der Fotografin Margherita Delussu. Einige Sujets sind auch als Tischsets, Magnete und kleine Schokoladen erhältlich.

fotografik-werk.ch

## Unsere Museen entdecken

Technologie-Raritäten, Kostbarkeiten von Picasso und Klee, ein riesiges Rundgemälde, Funde aus der Steinzeit, viel Rekordverdächtiges und Skurriles:

Mit dem Luzerner Museums-Pass kann man während zweier aufeinanderfolgender Tage beliebig viele Museen einmalig besuchen. Preis: Fr. 36.– | luzern.com

## Holzspielzeuge aus Sachseln

Im Betrieb von Anna und Arnold Vogler in Sachseln werden Spielzeuge aus einheimischem Massivholz und in Handarbeit hergestellt. Die Produkte zeichnen sich aus durch schlichtes und raffiniertes Design. Die Spielzeuge sind langlebig und versprühen einen einzigartigen Charme.

ana-sachseln.ch



## Exklusive Keramik

Spezielles Geschirr und ausgewählte Gefässe auf dem Tisch verleihen dem Essen eine zusätzliche Sinnlichkeit. Yvonne Bättig fertigt in ihrem Atelier in Luzern wunderschöne Keramik für den Alltag. Wie die Schalen Ikebana: Ob leer oder gefüllt wirken sie harmonisch und dekorativ. Jedes Gefäss ist



ein Unikat. Vom Werkstoff Porzellan bis zum fertigen Gefäss – die gesamte Herstellung bis zum Verkauf geschieht in ihrem Atelier in Luzern.

yvonnebaettigkeramik.ch

## Feines Fondue

Eine Geschenkbox, die einen gelungenen Fondueabend garantiert: Feinstes Beeler-Fondue, dazu eine Flasche Petite Arvine und



ein Fläschchen guten Kirsch. Maître Fromager Rolf Beeler beliefert mit seinen Produkten die Spitzengastronomie und ist samstags auf dem Luzerner Wochenmarkt. Preis: Fr. 68.– | rolfbeeler.ch

Fr. 68.– | rolfbeeler.ch



## Süßes Jahreszeitenabo

Alle drei Monate eine saisonale Überraschung: handgemachte Pralinen passend zur Jahreszeit ins Haus geliefert. Max Chocolatier stellt alle seine Schokoladen im Luzerner Atelier her, ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe.

Preis: Fr. 124.90  
maxchocolatier.com

## Ausgezeichneter Pinot noir

Auf dem Weingut Rosenau in Kastanienbaum bei Horw keltert Toni Ottiger elegante, fruchtbetonte Weine. Die hohe Qualität wird immer wieder durch Auszeichnungen bestätigt.



In diesem Jahr hat etwa der Pinot noir Spissen Rosenau, Jahrgang 2017, eine Gold-Auszeichnung erhalten. Preis: Fr. 36.–  
weingut-rosenau.ch

Text: Rebekka Stämpfli | Bilder: zVg

## Sinnliches Licht

Der schlichte Kerzenhalter mit der reduzierten und eleganten Form hält vier Baumerkerzen, die ein angenehmes, warmes Licht verbreiten. Dies bringt eine besinnliche Atmosphäre in die dunkle Jahreszeit. Fidea Design ist ein Luzerner Label für kreatives Design. Der Kerzenhalter «Highlight» wurde vom Luzerner Gestalter Silvan Kaeser entworfen und wird in der Stiftung Züriwerk produziert.

Preis: Fr. 96.–  
fideadesign.com



## Rasante Schlitten

In den Bergen gibt es unzählige schöne Schlittelpisten. Klassische Holzschlitten und Hightech-Rodel werden von Jo und seiner Tochter Viola Lindauer in ihrer Werkstatt in Schwyz produziert. Sie versprechen viel Spass bei der rasanten Fahrt.

Preis: ab Fr. 250.–  
lindauerschlitten.ch



Interview mit Manuela Bischof, Projektleiterin Marketing/Kommunikation der Genossenschaft Migros Luzern.

## Zwei mal zwei unvergessliche Erlebnisse

Um das 20-Jahre-Jubiläum des Labels «Aus der Region. Für die Region.» zu feiern, offeriert die Migros Luzern ihren Kunden zweimal zwei besondere Erlebnisse.

### Welches Jubiläumsgeschenk macht die Migros ihren Kunden?

Wir machen unseren Kunden ein exklusives Ausflugsangebot. So wie unser Label «Aus der Region. Für die Region.», die Produzenten ins Zentrum rückt, so wollen wir mit «2+2 Tageskarten» unsere Region erlebbar machen. Deshalb haben wir mit unseren Partnern Rigi Bahnen und Swiss Holiday Park das Ausflugsangebot «2+2 Tageskarten» kreiert.

### Was beinhaltet das exklusive Angebot «2+2 Tageskarten» genau?

Mit «2+2 Tageskarten» verbinden wir zwei Zentralschweizer Erlebniswelten: die Rigi und den Swiss Holiday Park in Morschach. Das Angebot beinhaltet jeweils zwei Tageskarten für zwei Personen. Mit der einen Tageskarte kann ich Wellness vom Feinsten genießen, mit der anderen auf die Rigi hochfahren und ein einzigartiges Aus-

sichtspanorama erleben. Die Gutscheine sind jeweils von Montag bis Samstag (exkl. Sonn- und Feiertage) bis am 30. Juni 2020 einlösbar.

### Wo erhalte ich «2+2 Tageskarten»?

Die «2+2 Tageskarten» sind bis zum 24.12.2019 in allen Migros-Filialen der Zentralschweiz erhältlich. Das exklusive Angebot kostet nur 95 Franken anstatt regulär 256 Franken. Für mich ist «2+2 Tageskarten» auch eine tolle Weihnachtsüberraschung: So kann ich mit einem Geschenk gleich zwei Personen glücklich machen.

Sponsored Content

